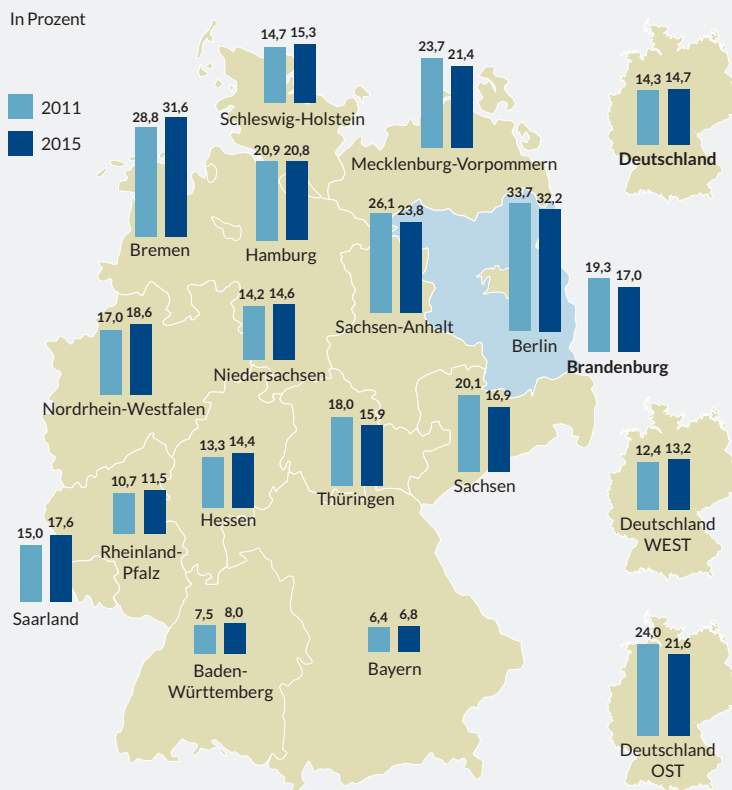




Brandenburg

Kinderarmut Kinder im SGB-II-Bezug

ABBILDUNG 1 Anteil der Kinder unter 18 Jahren in Familien im SGB-II-Bezug in den Jahren 2011 und 2015 im Vergleich



Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

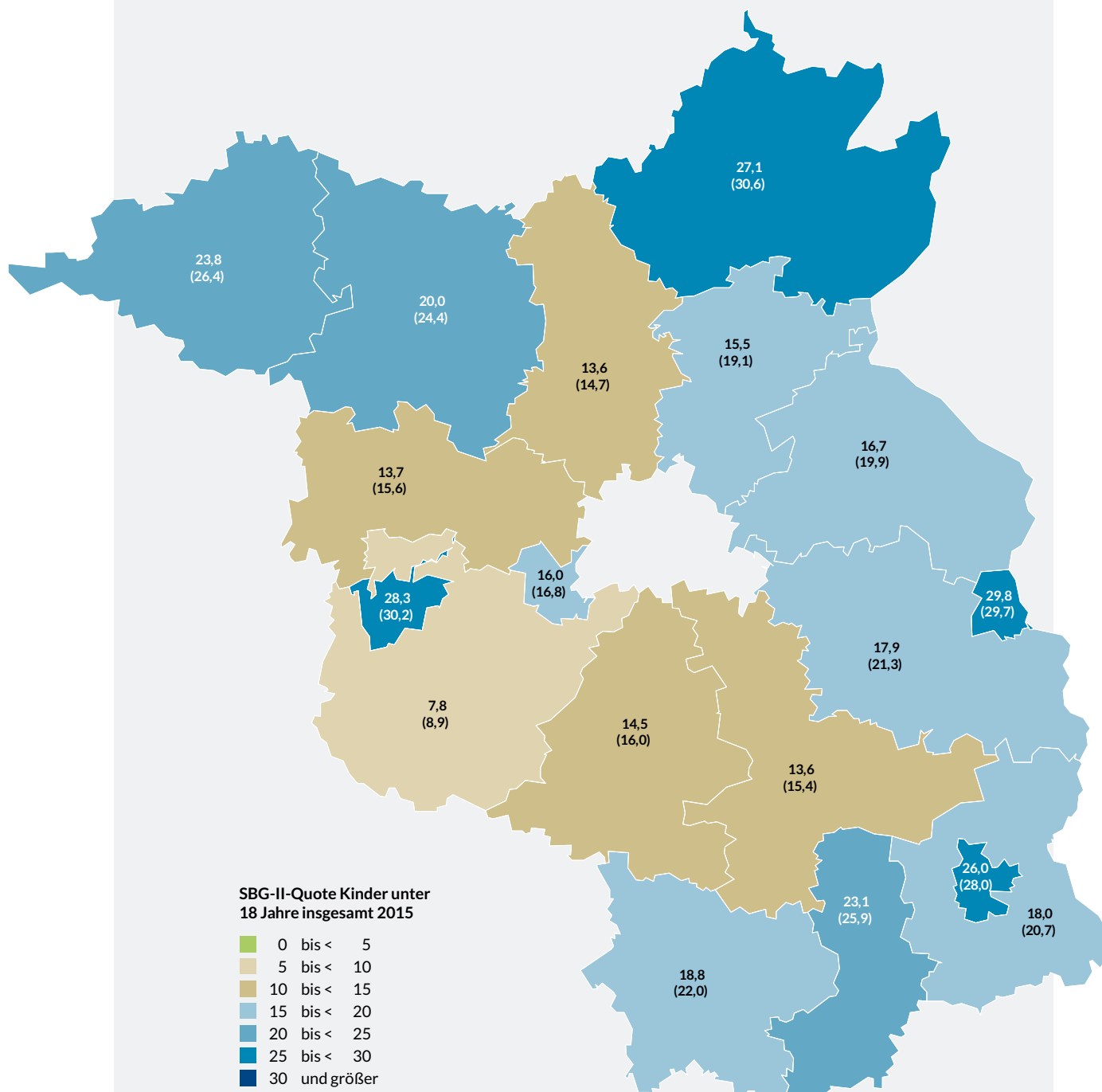
2015 leben in Brandenburg 61.608 Kinder unter 18 Jahren in Familien, die Grundsicherungsleistungen erhalten (sog. Bedarfsgemeinschaften)¹, in Deutschland sind es insgesamt 1.931.474 Kinder. Das sind in Brandenburg rund 4.500 Kinder weniger als noch im Jahr 2011 und entspricht einer durchschnittlichen SGB-II-Quote von 17 Prozent (2011: 19,3 %). Im Vergleich zum Bundesdurchschnitt mit einer SGB-II-Quote bei Kindern unter 18 Jahren von 14,7 Prozent (2011: 14,3 %) leben in Brandenburg damit anteilig mehr Kinder in Familien, die SGB-II-Leistungen beziehen. Dabei bestehen zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Brandenburg zum Teil erhebliche Unterschiede.

1 Die hier verwendete Armutsdefinition bezieht sich auf die sozialstaatlich definierte Armutsgrenze, nach der diejenigen Kinder als arm gelten, die in einer Bedarfsgemeinschaft (BG) leben, also in einem Haushalt, der Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II/Hartz IV) erhält. Sofern nicht anders benannt, basieren die Daten dieser Veröffentlichung auf eigenen Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016 (Datenstand Dezember 2015).

Kinderarmut ist in Brandenburg regional sehr unterschiedlich verteilt – besonders hoch ist sie in Städten

ABBILDUNG 2 Anteil der Kinder unter 18 Jahren in Familien im SGB-II-Bezug auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte in Brandenburg in den Jahren (2011) und 2015 im Vergleich

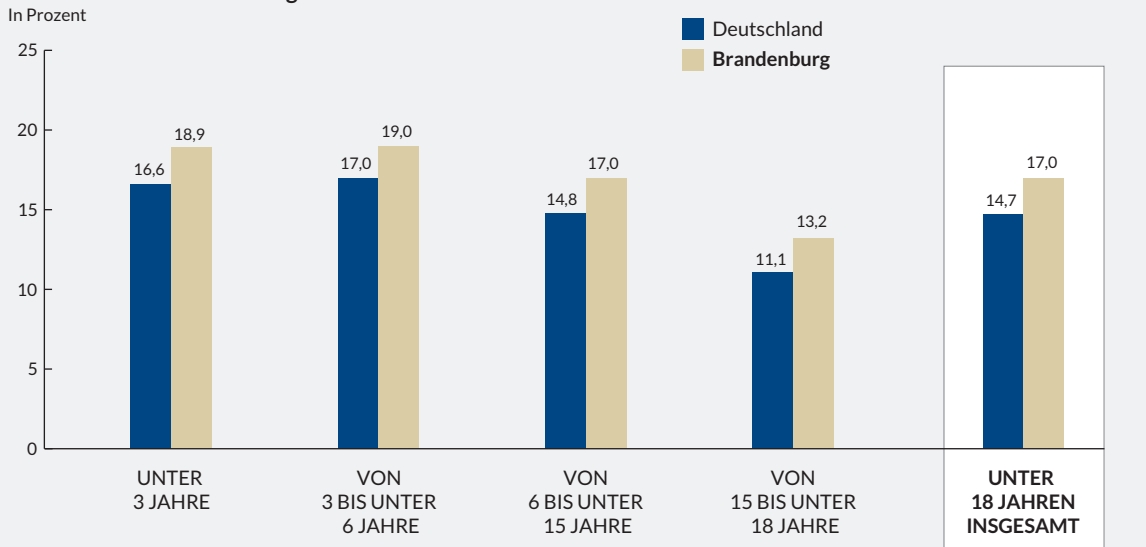
In Prozent



Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

Jüngere Kinder wachsen häufiger in Familien auf, die auf Grundsicherungsleistungen angewiesen sind

ABBILDUNG 3 Anteil der Kinder in Familien im SGB-II-Bezug nach Altersgruppen in Deutschland und Brandenburg im Jahr 2015



Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

BertelsmannStiftung

TABELLE 1 Anzahl und Anteil der Kinder in Familien im SGB-II-Bezug nach Altersgruppen in Deutschland und Brandenburg im Jahr 2015

In Prozent	UNTER 3 JAHRE	VON 3 BIS UNTER 6 JAHRE	VON 6 BIS UNTER 15 JAHRE	VON 15 BIS UNTER 18 JAHRE	UNTER 18 JAHRE INSGESAMT absolut	UNTER 18 JAHRE INSGESAMT in Prozent
	Deutschland	16,6	17,0	14,8	11,1	1.931.474
Deutschland West	15,1	15,5	13,2	9,8	1.426.470	13,2
Deutschland Ost	22,5	23,2	21,9	18,0	505.004	21,6
Brandenburg	18,9	19,0	17,0	13,2	61.608	17,0
Barnim	18,1	16,9	15,1	12,5	4.093	15,5
Brandenburg an der Havel, Stadt	28,5	31,9	28,8	21,8	2.589	28,3
Cottbus, Stadt	28,3	28,3	25,8	21,2	3.336	26,0
Dahme-Spreewald	16,8	15,5	13,0	10,5	3.273	13,6
Elbe-Elster	20,6	22,6	18,7	14,0	2.589	18,8
Frankfurt (Oder), Stadt	33,9	32,0	29,2	25,1	2.277	29,8
Havelland	15,9	15,5	13,7	10,0	3.456	13,7
Märkisch-Oderland	18,4	18,7	16,5	13,3	4.620	16,7
Oberhavel	16,0	15,4	13,4	10,1	4.449	13,6
Oberspreewald-Lausitz	24,9	25,3	22,9	19,7	3.355	23,1
Oder-Spree	17,3	18,4	19,2	14,1	4.539	17,9
Ostprignitz-Ruppin	22,8	22,0	20,2	14,8	2.761	20,0
Potsdam-Mittelmark	9,9	9,1	7,4	5,9	2.701	7,8
Potsdam, Stadt	16,4	17,1	16,3	13,0	4.343	16,0

Prignitz	26,1	29,7	24,0	16,2	2.370	23,8
Spree-Neiße	18,1	18,3	19,0	14,5	2.789	18,0
Teltow-Fläming	15,7	16,9	14,3	11,2	3.581	14,5
Uckermark	29,0	30,2	27,4	21,6	4.487	27,1

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

TABELLE 2 **Anzahl und Anteil der Kinder in Familien im SGB-II-Bezug nach Altersgruppen in Deutschland und Brandenburg im Jahr 2011**

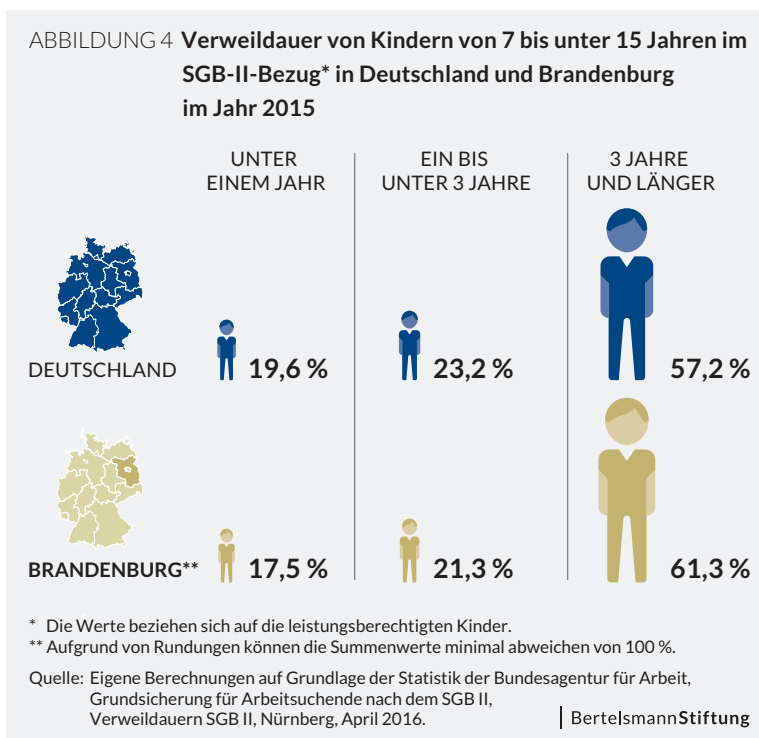
In Prozent	UNTER 3 JAHRE	VON 3 BIS UNTER 6 JAHRE	VON 6 BIS UNTER 15 JAHRE	VON 15 BIS UNTER 18 JAHRE	UNTER 18 JAHRE INSGESAMT absolut	UNTER 18 JAHRE INSGESAMT in Prozent
Deutschland	17,6	17,1	13,7	10,7	1.879.300	14,3
Deutschland West	15,3	14,9	11,9	9,3	1.352.313	12,4
Deutschland Ost	26,7	26,4	23,1	20,4	526.987	24,0
Brandenburg	23,6	22,2	18,1	15,4	66.103	19,3
Barnim	23,8	22,7	17,6	14,5	4.682	19,1
Brandenburg an der Havel, Stadt	35,5	33,9	28,7	22,2	2.576	30,2
Cottbus, Stadt	30,4	32,5	26,7	23,5	3.363	28,0
Dahme-Spreewald	20,2	18,3	13,8	11,9	3.487	15,4
Elbe-Elster	27,0	25,4	20,6	18,1	3.007	22,0
Frankfurt (Oder), Stadt	34,3	33,8	28,7	22,1	2.224	29,7
Havelland	20,4	19,6	14,2	11,8	3.773	15,6
Märkisch-Oderland	23,9	22,9	18,5	16,9	5.148	19,9
Oberhavel	19,6	16,6	13,5	11,2	4.550	14,7
Oberspreewald-Lausitz	30,9	28,3	25,0	20,5	3.660	25,9
Oder-Spree	24,9	24,9	20,2	17,1	5.013	21,3
Ostprignitz-Ruppin	30,1	28,3	22,9	18,6	3.201	24,4
Potsdam-Mittelmark	10,6	11,0	8,1	7,5	2.871	8,9
Potsdam, Stadt	18,0	18,1	16,3	14,4	4.107	16,8
Prignitz	35,1	29,8	24,7	19,8	2.584	26,4
Spree-Neiße	25,1	22,4	19,2	19,1	3.113	20,7
Teltow-Fläming	20,4	18,6	14,9	12,2	3.786	16,0
Uckermark	35,4	33,8	30,0	24,2	4.958	30,6

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

Die Mehrheit armer Kinder wächst über einen langen Zeitraum in Armut auf

In Brandenburg sind 61,3 Prozent der armen Kinder von 7 bis unter 15 Jahren mehr als drei Jahre auf Grundsicherungsleistungen angewiesen. Damit liegt die Quote über dem Bundesdurchschnitt von 57,2 Prozent. Andauernde Armutserfahrungen wirken sich besonders negativ auf die Teilhabe und die Entwicklung von Kindern aus.



Von den Kindern in Paarfamilien, die SGB-II-Leistungen beziehen, leben in Brandenburg 40 Prozent in einer Familie mit drei und mehr Kindern

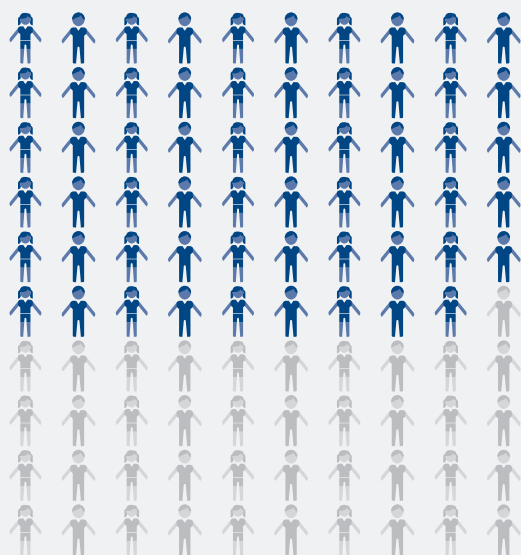
TABELLE 3 Kinder unter 18 Jahren in alleinerziehenden und Partner-Familien im SGB-II-Bezug nach Anzahl der Kinder in Brandenburg im Jahr 2015

	KINDER UNTER 18 JAHREN* absolut	ANTEILE NACH KINDERZAHL IN ALLEINERZIEHENDEN BZW. PARTNER-FAMILIEN IM SGB-II-BEZUG in Prozent**
Insgesamt	61.608	
Alleinerziehende Familien im SGB-II-Bezug	36.321	100,0
Alleinerziehende 1 Kind	15.068	41,5
Alleinerziehende 2 Kinder	13.330	36,7
Alleinerziehende 3 und mehr Kinder	7.923	21,8
Partner-Familien im SGB-II-Bezug	25.012	100,0
Partner-Familien mit 1 Kind	5.874	23,5
Partner-Familien mit 2 Kindern	9.022	36,1
Partner-Familien mit 3 und mehr Kindern	10.116	40,4

* Minderjährige, unverheiratete Kinder unter 18 Jahren in Bedarfsgemeinschaften.
 ** Aufgrund von Rundungen können die Summenwerte minimal abweichen von 100 %.
 Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

Das höchste Armutsrisiko haben Kinder in alleinerziehenden Familien und ...

ABBILDUNG 5 Anteil der Kinder in alleinerziehenden Familien im SGB-II-Bezug an allen Kindern in Familien im SGB-II-Bezug in Brandenburg im Jahr 2015



Anteil der Kinder in alleinerziehenden Familien im SGB-II-Bezug an allen Kindern in Familien im SGB-II-Bezug

59,0 %

(in Deutschland 50,2 %)

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

... Kinder, die mit zwei und mehr Geschwistern aufwachsen

ABBILDUNG 6 Anteil der Kinder in Familien im SGB-II-Bezug mit drei und mehr Kindern an allen Kindern in Familien im SGB-II-Bezug in Brandenburg im Jahr 2015



Anteil der Kinder in Familien im SGB-II-Bezug mit drei und mehr Kindern an allen Kindern in Familien im SGB-II-Bezug

29,3 %

(in Deutschland 36,4 %)



davon in alleinerziehenden Familien

43,9 %

(in Deutschland 35,9 %)



davon in Paarfamilien

56,1 %

(in Deutschland 64,1 %)

Quelle: Eigene Berechnungen auf der Grundlage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Kinder im SGB II, Nürnberg, August 2016.

| BertelsmannStiftung

Projekt „Familie und Bildung: Politik vom Kind aus denken“

Kinderarmut hat weitreichende Folgen für das Aufwachsen, die Entwicklung und die Teilhabe von Kindern – im Hier und Jetzt und in der Zukunft. Das Projekt „Familie und Bildung – Politik vom Kind aus denken“ entwickelt Lösungskonzepte, um Kinder- und Familienarmut wirksam zu bekämpfen. Wir erarbeiten gemeinsam mit einer wissenschaftlichen Expertenrunde ein neues Konzept für eine Existenzsicherung von Kindern, die sich an den Bedarfen von Kindern und Jugendlichen orientiert und ihre Rechte und Interessen berücksichtigt.

Weitere Informationen zum Projekt und Thema Kinderarmut finden Sie unter:
www.bertelsmann-stiftung.de/folgen-kinderarmut

Impressum

© 2016 Bertelsmann Stiftung

Bertelsmann Stiftung
Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh
www.bertelsmann-stiftung.de

Verantwortlich
Antje Funcke
Christina Kruse
Sarah Menne

Titelfoto
ETSA Johner / Strandperle

Gestaltung
Markus Diekmann, Bielefeld